



## Newsletter 2/2026

### **Herzlich Willkommen zum Newsletter der katholischen Kirchgemeinde Aadorf -Tänikon**

Wir begrüßen Sie zum zweiten Newsletter in diesem Jahr und freuen uns, dass wir Ihnen das Leben in und um die katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon damit näherbringen können.

Wenn Sie ein spezielles Anliegen haben, zu welchem Sie ein paar Worte sagen möchten, oder in welchem Sie Fragen an uns haben, teilen Sie uns diese doch via ([sekretariat@kath-aadorf.ch](mailto:sekretariat@kath-aadorf.ch)) mit. Wenn wir der Meinung sind, dies könnte einen weiteren Kreis interessieren, werden wir dazu gerne in einem nächsten Newsletter einen Bericht verfassen oder Ihre Frage direkt beantworten bzw. Ihren Input in unseren Ideenspeicher aufnehmen.

Vielleicht sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über diesen Newsletter. Sollten diese ebenfalls Interesse bekunden, kann man sich jederzeit bei unserem Sekretär Matthias Schmidt ([sekretariat@kath-aadorf.ch](mailto:sekretariat@kath-aadorf.ch)) an- oder abmelden.

Und nun viel Spass bei der Lektüre!

Ihr Newsletter Redaktions-Team

## Kirchgemeindeversammlung Aadorf-Tänikon



**Zu einer denkwürdigen Kirchgemeindeversammlung konnte der Präsident Rolf Anliker nicht nur 83 gespannte Kirchbürger, sondern auch illustre Gäste wie Cyrill Bischof als Präsident des Kirchenrates Thurgau, den ehemaligen Pfarreileiter Daniel Bachmann, vom Pastoralraum Hinterthurgau Bruder Leo, Simon Bachmann und Jugendarbeiterin Catarina Fehlmann, Peter Bühler als ehemaliger Grossratspräsident, diverse Vereinspräsidenten und Petra Mildenberger als derzeitige Gemeindeleiterin des Pastoralraumes begrüßen.**

Nach der Abnahme des letzten Protokolls übergab er das Mikrofon dem Finanzverwalter Christof Lindner. Dieser durfte dank des Verkaufs des Pfarrhauses Tänikon einen guten Abschluss präsentieren. Aber auch ein starker Anstieg bei den Kirchensteuern trug zum Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 883'209.53 bei. Auf der Aufwandseite entstanden insbesondere höhere Posten für den Einbau einer Sturzsicherung auf der Empore sowie angefallene Installationsarbeiten an der Elektroanlage und der Heizungssteuerung der Kirche Aadorf. Auf die Anfrage von Markus Mazenauer über den Verkaufserlös von Fr. 814'000 bei der Liegenschaft Pfarrhaus Tänikon gab Lindner Auskunft über die diversen Abzüge, die dem Verkaufspreis von 1 Mio Franken gegenüberstanden, nämlich die Auflösung Sachanlagen Pfarrhaus Tänikon Fr. 415'196.45 und Pfarrhaussäli Fr. 1 aus der Bilanz, demgegenüber Ertrag aus Auflösung Spezialfinanzierung sowie Mietertrag und Aufwandanteile bis Mai 2025 in Höhe von Fr. 229'187.35. Dies ergab den effektiven Verkaufserlös. Die Anfrage von Peter Bühler, wie mit dem hohen Finanzertrag umgegangen werde, beantwortete Lindner, mit den folgenden zukünftigen Aufwendungen, nämlich die Renovation des Kirchendaches in Aadorf, komplette Erneuerung der Schliessanlagen in Aadorf und Tänikon, aufwändige Auflagen zur Sicherung des Brandschutzes und weitere kleinere Posten, die umzusetzen geplant seien. -- Darauf wurde die Jahresrechnung 2025 von den Stimmbürgern abgenommen.

Zu den Mitteilungen des Kirchgemeinderates informierte Rolf Anliker, dass der Sekretär Matthias Schmidt seinen Posten auf August gekündigt hat. Auf die Ausschreibung sind rund vierzig Bewerbungen eingegangen. Die Wahl ist auf Andrea Scheu gefallen, die ab 1. August ein Stellenpensum von 60 Prozent übernehmen wird. – Dem neuen Zusammenarbeitsvertrag des Pastoralraums Hinterthurgau haben unsere und zwei weitere Kirchgemeinden bereits zugestimmt, die Kirchgemeinde Sirnach wird in nächster Zeit folgen. – Auf einer Folie zeigte der Präsident, wie sich die Entwicklung der stimmberechtigten Katholiken von Aadorf im Zeitraum von 2021 bis 2025 darstellt: Von 2113 Personen sind noch 2101 hier wohnhaft. Gegenüber 225 Austritten stehen 58 Eintritte, dazu kommen noch Wegzug und Todesfälle 155.

**Mitteilungen aus der Pfarreileitung:**

Petra Mildenberger berichtete, dass 2025 das Jahr der Veränderungen war. Für Pfarrer Daniel Bachmann kam der Wechsel ins Pensioniertendasein. Kurz darauf startete der Pastoralraum Hinterthurgau. Erfreulich seien heute übrigens drei Personen des Leitungsteams anwesend. Zur Ergänzung wurde der neue Posten Netzwerker geschaffen, den in Aadorf Cornel Stadler übernommen hat. Zum Eröffnungsgottesdienst am 17. August in Aadorf durfte auch die frisch renovierte Orgel wieder majestätisch erklingen. Das neue Leitungsteam und Bischofsvikar Hanspeter Wasmer konnten viele Gläubige aus dem neuen Pastoralraum im Gottesdienst begrüßen. Am 27. September folgten viele Gläubige der Einladung zu einem Sternepilgerwanderweg nach Fischingen. Aus allen vier Gemeinden waren Gruppen unterschiedlicher Art unterwegs und feierten miteinander Gottesdienst. Beim anschliessenden Apéro kamen viele Gespräche zustande. Auf dem Pilgerweg gab es Stationen, wo gefragt wurde, was einem bewegt, was einem fehlt oder was einem gefällt. Die Antworten wurden ausgewertet und daraus ist die Vision „Gott in unserer Mitte – Quelle und Feuer“ entstanden. Zur Fastenzeit wurden in den vier Gemeinden Visionsabende angeboten; der zweite Abend in Aadorf war gut besucht.

In Vorbereitung ist der nächste Grossanlass, nämlich das Patrozinium zum Hochfest St. Johannes am 28. Juni um 10.00 Uhr in Wängi. Dazu sind alle Kirchbürger des Pastoralraumes eingeladen, mitzufeiern.

[Weiterlesen](#)







## Rückblick Ostern inkl. Osterkerzengestaltung



### **Feierliche Stimmung an der Osternacht in Aadorf**

Draussen vor der Kirche versammelte sich die Festgemeinde am Osterfeuer. Kurz darauf ertönte „Lumen Christi“ - „das Licht von Christus“ - in der dunklen Kirche in Aadorf. Ein besonderer Moment war die Segnung der vielen persönlichen Osterkerzen, die am Abend selber gestaltet wurden. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch von Sofia Goshadze an der Orgel, Ana Arter an der Oboe, Sandy Tokanova am Cello und Mamuka Tepnadze als Bassbariton umrahmt. Das Osterlob wurde von Pfarreiseelsorger Simon Bachmann gesungen verkündigt. Das Eiertütschen rundete die wunderbare Osternacht in schöner Gemeinschaft

ab. Vielen Dank den Ministranten, Lektorinnen und dem Sakristan Michele Bortone für ihren Einsatz.

Simon Bachmann





## Weekend Firmung 2026



Wir, die diesjährige Firmgruppe, durften unser tolles Firmwochenende (25./26. April) im idyllischen Rheineck verbringen. Ziel von diesem Wochenende war es, sich mit seinem Glaubensbild auseinander zu setzen.

Nach einer angenehmen Anreise hatten wir die Aufgabe unsere mitgebrachten Gegenstände, welche uns viel bedeuten, zu präsentieren. Als der Nachmittag einbrach, besuchten wir das Kloster Grimmenstein. Dort hatten wir einen intensiven Einblick in das Leben der Klosterfrauen. Besonders fasziniert waren vom Stundengebet, welches sie mit uns verbracht haben. Währenddessen hatten wir die Aufgabe ein Foto zu schiessen, welches unseren Glauben repräsentiert. Das Hotel Hecht bot uns eine wunderbare Kost und Logie. Dank viel Verpflegung und genügend Schlaf waren wir jederzeit gestärkt. Zum Ausklang des ersten Tages war der Film „Von Menschen und Göttern“ angesagt. Dieser basiert auf einer wahren Begebenheit und erzählt die Geschichte über ein Männerkloster. Mit vielen neuen Eindrücken gingen wir friedlich ins Bett.

[Weiterlesen](#)





## Ausflug nach Zürich 2026 - Firmweg



Ein Bericht von Maximiliano Rodriguez Alonso

Am Samstag, 14. März hatten wir im Fach Religion einen besonderen und sehr interessanten Ausflug nach Zürich. Anstatt den Unterricht im Klassenzimmer zu verbringen, hatten wir die Möglichkeit, einen Einblick in das Leben eines Menschen zu bekommen, der selbst eine schwierige Lebensphase erlebt hat.

Der Tag begann damit, dass wir gemeinsam mit der Klasse mit dem Zug von Aadorf nach Zürich Stadelhofen gefahren sind. Die Zugfahrt war angenehm und wir waren gespannt darauf, was uns in Zürich erwarten würde.

Als wir in Stadelhofen angekommen sind, gingen wir gemeinsam zu einer Kirche in der Nähe. Dort wartete bereits der Mann auf uns, der uns durch die Stadt führen sollte. Er war unser Guide für diesen Tag und erzählte uns, dass er früher obdachlos gewesen ist. Gleich zu Beginn erklärte er uns, dass er uns heute einige Orte zeigen möchte, die für sein Leben in dieser Zeit eine wichtige Rolle gespielt haben. Dadurch konnten wir nicht nur etwas über Zürich lernen, sondern auch über das Leben von Menschen, die auf der Strasse leben.

[Weiterlesen](#)

## Besuch bei Firmspender Abt Emanuel



### **Firmkurs-Ausflug ins Kloster Uznach**

**Am vergangenen Samstag, 30. Mai durften wir mit unserem Firmkurs einen erlebnisreichen und lehrreichen Tag verbringen. Insgesamt 14 Jugendliche waren mit dabei. Um 10.00 Uhr machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Uznach.**

Bevor wir das Kloster besuchten, stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Uznach, wo uns eine beeindruckende Umgebung und eine wunderschöne Aussicht erwarteten. Im Kloster wurden wir herzlich empfangen und erhielten eine spannende Führung. Besonders eindrücklich war das Gespräch mit Abt Emanuel. Er erzählte uns von seinem Glaubensweg, seinem Leben im Kloster und seiner Beziehung zu Gott und Jesus Christus. Seine offenen und ehrlichen Antworten gaben uns viele interessante Einblicke und regten zum Nachdenken an.

Zum Abschluss der Führung durften wir gemeinsam Kuchen essen, etwas trinken und in gemütlicher Runde zusammensitzen. Dabei blieb Zeit für weitere Gespräche und persönliche Begegnungen. Gegen 17.00 Uhr kehrten wir nach Aadorf zurück. Es war ein wunderschöner Tag voller neuer Erfahrungen, guter Gemeinschaft und wertvoller Begegnungen.

Im Firmkurs bereiten wir uns auf die Firmung vor. Dabei lernen wir, was es bedeutet, bewusst Ja zum Glauben und zur katholischen Kirche zu sagen. Der Ausflug nach Uznach hat

uns gezeigt, wie vielfältig Glauben gelebt werden kann und dass jeder Mensch seinen eigenen Weg mit Gott gehen darf.

Wir danken allen Begleitpersonen und dem Kloster herzlich für diesen unvergesslichen Tag.

*Manuel Furrer*

## Erstkommunion



**Am Samstagmorgen, 18. April um 10.00 Uhr kündeten die Kirchenglocken von Tänikon den grossen Tag der Erstkommunion der Pfarrei St. Aurelia Aadorf-Tänikon ein. Der Einzug mit den 17 Erstkommunionkinder mit Pater Gregor Brazerol, den Katechetinnen und Ministranten wurde vom festlichen Spiel der Orgel begleitet. Die vielen Gäste, die in der schön geschmückten Kirche auf den Einzug warteten, freuten sich, als die Kinder in die Kirche einzogen.**

Nach der Begrüssung durch Pater Gregor stand das Motto „Vertrau mir, ich bin da“ im Mittelpunkt. Drei Erstkommunionkinder begrüßten ebenfalls alle Gäste bevor sie das Lied „Du gehst mitsingen. Anstelle der Lesung wurde die Geschichte vom Seiltänzer erzählt, der nur deshalb den Mut hatte, in die Schubkarre zu steigen, weil sie vom Vater geschoben wurde und so das Vertrauen da war, dass er gut behütet war. Nach dem Evangelium nahm

auch Pater Gregor in seiner Predigt das Wort Vertrauen in den Mittelpunkt. Wir dürfen immer wieder Jesus unsere Hände entgegenstrecken und darauf vertrauen, dass er uns im Leben begleitet und bei uns ist, wenn wir ihn brauchen...

[Weiterlesen](#)







## Vereidigung Garde



### **Eindrückliche Tage in Rom – unterwegs als Kirchenrat**

Vom 3. bis 8. Mai durften wir, Cornel Stadler und ich, als Teil des Kirchenrates eine ganz besondere Reise nach Rom erleben. Gemeinsam mit der Thurgauer Delegation waren wir dort unterwegs – und hatten zusätzlich die Ehre, als Gastkanton an der feierlichen Vereidigung der Schweizergarde teilzunehmen.

Für uns beide waren diese Tage geprägt von vielen intensiven Eindrücken, die weit über ein gewöhnliches Reiseerlebnis hinausgehen. Besonders berührt hat uns die Begegnung mit Kardinal Kurt Koch aus dem Bistum Basel. Er hat uns in seinem Wohnzimmer empfangen – ganz unkompliziert, persönlich und offen. Es entstand ein Gespräch, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, weil es Kirche so menschlich und nahbar gezeigt hat.

Auch die Einblicke in die Weltkirche waren für uns sehr eindrucklich. Beim Besuch des Päpstlichen Athenaeums Sant'Anselmo durften wir erleben, wie breit und international kirchliches Denken und Forschen ist. Es hat uns einmal mehr bewusst gemacht, wie vielfältig und lebendig unsere Kirche weltweit ist.

Ein besonderer Moment war für uns der gemeinsame Gottesdienst im Petersdom. In diesem grossen, weltbekannten Raum zu feiern, hat uns tief bewegt – im Wissen, Teil einer weltweiten Glaubensgemeinschaft zu sein. Ebenso eindrucklich war die Teilnahme an der

Generalaudienz auf dem Petersplatz. Den Papst so nahe zu erleben, gemeinsam mit Menschen aus aller Welt, war für uns ein starkes Zeichen von Einheit und Verbundenheit.

Rom zeigte sich uns von seiner schönsten Seite: Bei Sonnenschein konnten wir die Führung durch die Vatikanischen Gärten genießen. Diese Oasen der Ruhe mitten im Trubel der Stadt haben uns besonders gutgetan. Überhaupt war das Wetter uns wohlgesinnt – fast so, als würde es diese Reise zusätzlich segnen.

Neben all den offiziellen Programmpunkten waren es aber auch die einfachen, gemeinsamen Momente, die diese Reise für uns so wertvoll gemacht haben: das Gespräch beim Essen, das Unterwegssein als Gruppe, das gemeinsame Staunen und Lachen. Gerade diese Zeiten haben die Gemeinschaft gestärkt – auch zwischen uns im Kirchenrat.

Für uns beide bleibt diese Reise als sehr eindrückliche und bereichernde Erfahrung in Erinnerung. Sie hat uns nicht nur neue Perspektiven eröffnet, sondern auch bestärkt in dem, was uns hier vor Ort wichtig ist: Kirche als lebendige Gemeinschaft, getragen von Begegnungen, Glauben und gegenseitiger Verbundenheit.

*Petra Mildenerger*



## Ausbildung Sakristan



### **Fähigkeitsausweis für Michele Bortone**

Seit August 2025 ist Michele Bortone als Sakristan der Pfarrei St. Aurelia Aadorf-Tänikon tätig. Inzwischen hat er an der Schweizerischen Sakristanenschule den grossen Grundkurse erfolgreich absolviert. Dieser umfasste insgesamt vier Wochen und war in zwei Kursblöcke zu je zwei Wochen gegliedert. Der Lehrgang behandelte ein breites Spektrum an Themen, welche die vielfältigen Aufgaben eines Sakristans widerspiegeln. Ein Sakristan ist weit mehr als eine unterstützende Kraft während des Gottesdienstes – er ist Mitarbeiter innerhalb des gesamten Seelsorgeteams. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den liturgischen Aufgaben, insbesondere auf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gottesdiensten. Darüber hinaus wurden Inhalte wie zeitgemässe Reinigungskonzepte in kirchlichen Liegenschaften, die Überwachung und Wartung

technischer Anlagen, die Pflege liturgischer Gewänder und Geräte, Kirchenschmuck, Sicherheits- und Unfallprävention, Brandverhütung und Brandbekämpfung sowie Arbeiten im Aussenbereich und in den Gartenanlagen vermittelt. Zwischen den beiden Kursteilen verfassten die Teilnehmenden zudem eine schriftliche Prüfungsarbeit. Die feierliche Abschlussveranstaltung fand am Freitag, 13. März, in Einsiedeln statt. Dabei wurde Michele durch den Präses, Pfarrer Josef Benz, mit einer Urkunde sowie einer Kerze ausgezeichnet. Unter den 25 Teilnehmenden erreichte er mit der hervorragenden Note 5,4 den dritten Rang.

Lieber Michele, die gesamte Pfarrei St. Aurelia gratuliert dir herzlich zu diesem grossartigen Erfolg. Für deine weitere Tätigkeit in Aadorf-Tänikon wünschen wir dir weiterhin viel Freude, Engagement und Erfüllung.

*Rolf Anliker, Kirchgemeindepäsident,*

*Petra Mildenerger, Pfarrei- & Gemeindeleiterin und*

*Cornel Stadler, Netzwerker*

## **Katholische Frauengemeinschaft Aadorf**



**Die Vorstandsfrauen gestalteten für den Palmsonntag zwei wunderschöne Palmkreuze, die die Kirche in Aadorf schmückten und auf den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem hinwiesen.**

**Am 11. April** reisten 14 Frauen nach Quarten, um den Osterweg der Schönstätter Marienschwestern zu erkunden. An 25 Stationen wurde die Geschichte von Palmsonntag bis Ostern erzählt und Fragen und Impulse für unser Leben heute regten zu Gesprächen und zum Nachdenken an. Es war sehr spannend und eindrücklich. Der kraftvolle Ort mit der atemberaubenden Aussicht gefiel allen sehr.

**Am 24. April** nahmen 32 Mitglieder am Referat zum Thema «Glück im Alltag» teil. Die Referentin Susanna Vogel-Engeli verstand es wunderbar alle einzustimmen und auf die verschiedenen Quellen von Glück aufmerksam zu machen. Sie betonte, wie wichtig es ist, die (kleinen) Glücksmomente bewusst wahrzunehmen und zeigte auf, wie sie unser Wohlbefinden positiv verändern können. Wir müssen nur die ersten Schritte tun und dankbar das Glück annehmen. Für jede Teilnehmerin gab es ein Kleeblatt mit einer extra Portion Glück, das jeden Tag ans Glück erinnern soll und auch weiter verschenkt werden darf, da geteiltes Glück doppelt Freude bringt.

**Am 7. Mai** feierte die Frauengemeinschaft eine schöne Andacht in der Natur. Der Blick in die grünen Blätter und das Vogelgezwitscher gaben einen stimmigen Rahmen für die Feier. Die Samen mit den Werten Freude, Hoffnung, Vertrauen, Gerechtigkeit und Frieden wurden gesät und regten dazu an darüber nachzudenken, wo jede Person diese Samen in ihrem Leben einsetzen kann. Der Samen braucht eine gute Erde, aber nicht immer sind wir in der Lage die Worte Gottes aufzunehmen. Doch wenn wir geduldig sind und immer wieder von Neuem aussäen können wir bewirken, dass sich ein alltägliches Leben in einen blühenden Garten verwandelt.

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist ein Hilfswerk des Frauenbund Schweiz und feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Über 80 Frauengemeinschaften feiern das Jubiläum und unterstützen mit verschiedenen Aktionen den Solidaritätsfonds und helfen somit vielen Familien in finanzieller Notlage. Im Januar gestaltete die KFG einen Gottesdienst und am Samstag vor dem Muttertag verkauften unsere Frauen vor dem Coop Schoggiherzen. Viele Menschen wurden von den motivierten Frauen angesprochen. So kam ein Betrag von über Fr. 1300.- zusammen.

An dieser Stelle möchten wir allen ein herzliches Dankeschön für ihren Kauf und die Spende an den Solidaritätsfonds aussprechen.

Weitere Infos und Bilder unter <https://www.frauenbund.ch/unsere-werke/solidaritaetsfonds/der-solidaritaetsfonds/50-jahre-sofo-aktivitaeten>



1 - Osterweg 2026



2 - Osterweg 2026



3 - Osterweg 2026



4 - Palmbinden

## Kath. Kirchenchor Aadorf-Tänikon



### Patrozinium 2026 - Aadorf

Jeweils am ersten Sonntag im Mai wird der Hl. Alexander als Kirchenpatron der Pfarrkirche Aadorf gefeiert. Dem Anlass entsprechend gestaltete der Kirchenchor Aadorf-Tänikon den Festgottesdienst zum Patrozinium vom Sonntag, 3. Mai 2026 mit. Wie seit vielen Jahren praktiziert, ertönten die musikalischen Klänge am Kirchenfest aus dem Altarraum – dies zur Freude aller Mitwirkenden und Mitfeiernden.

Die Liturgie des festlichen Gottesdienstes wurde von Pater Gregor Brazerol gefeiert.

Im musikalischen Teil des Gottesdienstes war die Messe in G-Dur, KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören. Zur Kommunion ertönte das Ave Maria von Camille Saint Saëns für Sopran und Orgel. Die Kirchensonaten KV 241 und KV 274 von Wolfgang Amadeus Mozart rundeten die festlichen Klänge ab.

Mit diesen wohlklingenden Tönen erfreuten Solistinnen und Solisten, die Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor sowie ein hochstehendes ad hoc Orchester unter der Leitung von Claudia Iten die Anwesenden.

Nach dem Schlussegen und dem mit der Kirchensonate KV 274 begleiteten Auszug, wurden die musikalisch Mitwirkenden mit einem grossen Applaus verdankt.

Anschliessend an den Gottesdienst waren alle bei schönstem Wetter zu einem von der Kirchgemeinde offerierten reichhaltigen Apéro eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem festlichen Anlass beigetragen haben.

**Weitere Events, die bereits in 2026 stattgefunden haben:**

- Jahresversammlung
- Maibummel im Anschluss an das Patrozinium

**Nächste Termine / Informationen**

- Einige der weiteren bereits geplanten und bekannten Termine im Jahr 2026 sind:
- Samstag, 20. Juni, Mitwirkung im Gottesdienst um 18.30 Uhr in Tänikon
- Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr Patrozinium in Tänikon
- Sonntag, 4. Oktober, Mitwirkung im Gottesdienst um 10.30 Uhr in Aadorf
- Freitag, 25. Dezember, Mitwirkung im Weihnachtsgottesdienst um 10.30 Uhr in Tänikon
- Im Weiteren bereichern Anlässe wie Tagesausflug, Grillabend, Fondue-Plausch das Chorleben.
  
- Beachten Sie bitte auch Fotos und weitere Angaben zum Kirchenchor Aadorf-Tänikon auf der Homepage unter: <https://aadorf-taenikon.kath-tg.ch/de/kirchenchor-aadorf-taenikon>
- Das Programm für das Jahr 2026 finden Sie auf der Homepage – vielleicht haben Sie Lust, bei uns mitzusingen!? Bei Fragen steht Ihnen Präsident Alfons Eisenring gerne zur Verfügung (079 863 11 51).

Für allfällige Auskünfte steht Präsident Alfons Eisenring, T. 079 863 11 51 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Dich.

## AUSBLICK



## neuer Kinderbereich Kirche Aadorf



### **Neuer Kinderbereich in der Kirche St. Alexander Aadorf**

Seit einiger Zeit gibt es in unserer Kirche St. Alexander in Aadorf einen liebevoll gestalteten Kinderbereich. Er befindet sich ganz vorne im Kirchenraum und lädt Kinder herzlich ein, sich während der Gottesdienste dort zu verweilen.

Durch die Nähe zum Altar können die Kinder sich als Teil der Gemeinschaft erleben und die Feier auf ihre Weise mitverfolgen und mitfeiern.

Wir freuen uns sehr, wenn dieser Bereich von vielen Kindern genutzt wird, und laden alle Familien herzlich ein, davon Gebrauch zu machen.

*Petra Mildenerger*

## Konzert Münchner Chorbuben und Chormädchen



### „Wunderbare Welt der Chormusik“

**Unter diesem Motto gastieren die Münchner Chorbuben und Münchner Chormädchen am Freitag, 28. August 2026, in Aadorf.**

35 junge SängerInnen werden unter der Leitung von Johanna Reimann und Bernhard Reimann die Zuhörenden in ihren Bann ziehen.

Die Jungen Chöre München wurden bereits 1952 als Münchner Chorbuben gegründet und haben sich seither auf zahlreichen Tourneen, die sie quer durch Europa und bis nach Amerika und Australien brachten, sowieso durch unzählige Konzerte aller Art einen Namen gemacht. Überall wird das breite Repertoire des Chores und der Zauber von Harmonie, Präzision und Frische der jungen Stimmen geschätzt. 1996 kam mit den Münchner Chormädchen ein adäquater Mädchenchor dazu. Seit 2011 sind sie in der gemeinnützigen GmbH „Junge Chöre München“ zusammengefasst.

Erleben Sie eine musikalische Reise durch die Welt der Chormusik von bekannten Klassikern wie Haydn, Mozart und Beethoven über internationale Volkslieder bis hin zu Pop-Größen wie The Beatles oder ABBA!

Am Freitag, 28. August 2026, laden sie um 19.00 Uhr in die katholische Kirche St. Alexander in Aadorf zum Konzert bei freiem Eintritt ein. Alle sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie für eine Nacht Gäste aufnehmen können, melden Sie dies bitte an [cornel.stadler@kath-aadorf.ch](mailto:cornel.stadler@kath-aadorf.ch) oder unter der Nummer 079 417 60 35.

Für die Kinder wäre es wichtig, wenn sie immer mindestens zu zweit sein könnten, allerdings Buben und Mädchen nicht gemischt.

Wir wären glücklich, wenn sich nette Gastfamilien für alle 35 Sänger/Innen sowie sieben Erwachsene der Chorleitung finden ließen. Auch wenn Sie ein Bett und eine Luftmatratze als Schlafplatz anbieten können, wird dies gerne angenommen.

*Cornel Stadler, Netzwerker*

## Termine



07.06.2026 - ökumenischer Gottesdienst um 10.00 Uhr im Freibad Aadorf

20.06.2026 - Fiire mit de Chliine um 10.00 in der Pfarrkirche in Aadorf

25.06.2026 - Gemeinsamer Mittagstisch um 12.00 Uhr im Pfarreizentrum

26.06.2026 - Alexanderclubtreffen

28.06.2026 - gemeinsamer Anlass Kirche Hinterthurgau in Wängi

28.08.2026 - Konzert Münchner Chorbuben-Münchner Chormädchen

[Weitere Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu finden.](#)

## Abschied und Dank



Vier Mitglieder des Kirchgemeinderats der Amtsperiode 2022 – 2026 treten per Ende Mai 2026 zurück. In den vergangenen vier Jahren hat sich in unserer Kirchgemeinde vieles verändert. Wir haben viel Arbeit und Energie in das Projekt „Dual Kongruent“ gesteckt, damit wir eine optimale Nachfolgelösung nach der Pensionierung unseres Pfarrers Daniel Bachmann, präsentieren konnten. Mit der Katholischen Kirche Hinterthurgau und den vier Seelsorgern haben wir unser Ziel erreicht. Auch viele weitere Projekte wurden vorangetrieben oder erledigt. Nun bleibt uns der Dank an Sie Alle auszusprechen, insbesondere dem Seelsorgeteam, unseren Angestellten, den verschiedenen gewählten Gremien, den katholischen Vereinen, den Freiwilligen, unseren treuen Kirchgängerinnen und Kirchgängern und allen uns wohlgesinnten Personen für die Bereicherung unserer katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon und der ganzen katholischen Kirche Hinterthurgau.

Ab dem ersten Juni 2026 übernimmt der Kirchenrat der Landeskirche Thurgau die Verwaltung der katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon und bestimmt das weitere Vorgehen bis zum Entscheid der Rekurskommission betreffend Wahlbeschwerden.

Ansprechpersonen bleiben Cornel Stadler, Netzwerker, und Petra Mildenberger, Pfarrei- und Gemeindeleitung.

Wir wünschen unseren Nachfolgern von Herzen alles Gute. Es war uns eine Ehre unsere Kirchgemeinde mitgestalten zu dürfen. Macheds guet!

***Rolf Anliker, Michaela Geisser, Michael Signer und Christof Lindner***